

KAMMERMUSIK

Schörkhuber beendet Festival-Organisation

MOLLN/GROSSRAMING. Siegfried Schörkhuber, der dreißig Jahre lang das Kalkalpen Kammermusik Festival organisierte, legte diese Funktion zurück.

Als Elisabeth Ebner, Thomas Koslowsky, Lisa und Julia Kürner vom Atalante Quartett im Nationalpark Zentrum Molln ihre Bögen absetzten und nach dem Schlusssatz von Schuberts Streichquartett "Der Tod und das Mädchen" mit langem Applaus gefeiert wurden, endete zeitgleich eine besondere Ära. Siegfried Schörkhuber, der dreißig Jahre lang das Kalkalpen Kammermusik Festival organisierte, legte mit diesem Schlussakkord

seine Funktion zurück. Schörkhuber, sein Team und seine Gattin Christine sorgten sich über dreißig Jahre vor Ort um höchste Betreuungsqualität von Studenten und Lehrenden. "Großraming besticht im Unterschied zu den urbanen Musikmetropolen mit familiärem Charakter, Dörflichkeit, Spontanität und landschaftlicher Schönheit. Deswegen können wir im Enns- und Steyrtal musikalische Ausnahmetalente bewundern, deren internationale Karrieren oft auch hier beginnen", bedankte sich Franz Sieghartsleitner vom Nationalpark Kalkalpen für das langjährige Engagement von Siegfried Schörkhuber.



V.I.: Franz Sieghartsleitner, Christine Schörkhuber, Siegfried Schörkhuber, Josef Forstinger und Andreas Rußmann